

## **Stand des Projektes in Ankaramalaza: Das Projekt kommt voran - die Unterstützung geht weiter**

**Durch einen Besuch von Parson in Ankaramalaza haben wir erfahren, dass sich das Projekt generell gut entwickelt. Bei der Behindertenarbeit sind noch Verbesserungen nötig. Die allgemeine Situation in Madagaskar (ökonomisch, politisch) ist weiterhin schwierig. Unser Projekt ist lebenswichtige Hilfe für die Bevölkerung in einem Dorf im Busch - wir setzen unsere Unterstützung fort.**

Anfangs dieses Jahres konnten wir Parson gewinnen, das Projekt für uns zu besuchen, nachdem seit längerer Zeit niemand Aussenstehender in Ankaramalaza war. Parson ist Madagasse, lebt in Tana und war mehrmals zu Besuch in der Schweiz (sowohl bei Silvia/Hansi wie auch bei Regula/Markus). Schon 1990 hat er für uns das Projekt besucht und Bericht erstattet. Im folgenden nun seine Mitteilungen vom Februar dieses Jahres.

### **Genereller Eindruck**

Das Projekt läuft gut. Die Mitarbeiter scheinen motiviert zu sein. Jérôme, der Projektleiter, hat 'die Sache im Griff', hat allerdings im Dorf weitere Ämter inne, die seine Zeit beanspruchen. Das Projekt ist im Dorf akzeptiert.

### **Landwirtschaft**

Es ist etwa 60 % des Landes bebaut, welches vor 2 Jahren zusätzlich erworben wurde. Der Aufbau des Betriebes ist fast abgeschlossen. Die Schäden des Wirbelsturms des Vorjahres konnten behoben werden. Es wird erwartet, dass die diesjährige Ernte viel höher ausfällt als in den Jahren zuvor.

### **Behindertenarbeit**

Die vorgesehenen Aktivitäten werden alle durchgeführt (Kochkurs und zweimal wöchentliches gemeinsames Essen, Nähen, Schreiben usw.). Die Anleitung der Behinderten ist aber nicht sehr gut. Möglicherweise wird sich Aimée, die Verantwortliche, deshalb in Tana weiterbilden. Laufend treffen neue Behinderte / Kranke im Dorf ein und werden in die Arbeit einbezogen, andere gelten als geheilt und kehren zu ihren Familien zurück.

### **Probleme**

Die wirtschaftliche Situation in Madagaskar ist sehr schlecht. Es ist in nächster Zeit nicht daran zu denken, dass das Projekt ohne unsere finanzielle Hilfe, nur mit den Einkünften des landwirtschaftlichen Betriebes, weiterbestehen könnte. Unsere Löhne sind tief, wir werden jedes Jahr wieder angefragt, diese doch zu erhöhen. Doch aus verschiedenen Gründen wollen wir **das** nicht tun. Ausserhalb unseres Projektes sieht es noch schlimmer aus: Manche würden **gerne** angestellt sein, sei es nur, um zweimal in der Woche Essen zu können...

Der Bericht von Parson war also, was den Stand des Projekts betrifft, guten Inhalts. Danach hatten wir mit den Tücken der Post zu kämpfen: Weil ein Brief verloren ging, mussten wir während 4 Monaten auf eine Antwort aus Madagaskar warten.

Mit dem Ende des Lebens wurden wir konfrontiert, als einer der 4 angestellten Bauern starb. In Madagaskar gibt es keine Hinterlassenenversicherung - wir unterstützten die Witwe, welche für 4 Kinder sorgen muss, mit einer Zahlung.

### **Rückblick und Ausblick**

'Am Anfang war die Idee', das war 1989. Seither wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb aufgebaut, samt Ställen, Brunnen usw. Es wurde ein Schulhaus mit Küche gebaut. Über ein Dutzend Leute werden entlohnt und arbeiten mehr oder weniger für das Projekt, das bedeutet ebensoviele Familien, welche direkt davon leben. Rund 140 Kranke und Behinderte werden mehrmals wöchentlich betreut, integriert, erhalten zwei ausreichende Mahlzeiten. Bisher wurden etwa 75'000 Fr. nach Ankaramalaza überwiesen. Dieses Geld ist von unserer 'reichen' Schweiz in eine sehr arme Ecke der Welt geflossen und hat dort Bedürftige unterstützt.

**Diese Hilfe ist weiterhin nötig - wir setzen unsere Unterstützung fort!**



Zebu-Herde



Pflanzung der Reissetzlinge



Ankaramalaza — das Hütten Dorf



Schreibmaschinenunterricht

## Verein der Freunde von Ankaramalaza

Kontakt: Silvia Eisenring Kernstr. 14, 8406 Winterthur Tel. 052 - 202 56 71  
Hansruedi Stauffer Neudorfstr. 12, 8820 Wädenswil Tel. 01 - 780 26 09  
Spenden: PC 80-1259-4 Schw. Bankverein, Wädenswil: zugunsten Konto N5108,861.0

An interessierte  
Paten und Spender  
des Projektes  
in Ankaramalaza

Im September 1995

Liebe Freunde von Ankaramalaza,

Vor einem Jahr haben wir Euch zuletzt informiert, wie unser Projekt in Ankaramalaza vorankommt. In der Zwischenzeit konnten wir wieder viele Spenden und laufende Zahlungen für Patenschaften für das Projekt entgegennehmen.

### **Wir danken Euch für Eure Unterstützung!**

Was mit Euren Spenden erreicht wird, könnt Ihr dem beiliegenden Bericht entnehmen (Stand des Projektes 1995).

In Ankaramalaza ist viel Arbeit geleistet worden. Die Phase des Aufbaus ist langsam vorbei, es gilt nun den Alltag zu bewältigen. Gelingt es, die zu Beginn gesetzten Ziele in diesen Alltag hinein umzusetzen? Dies müssen wir in den nächsten Jahren versuchen zu erreichen!

Es ist erstaunlich, von welch kleinen Beträgen in Madagaskar eine Familie existieren kann: Mit einer Patenschaft von 35 Fr. monatlich können wir den Lohn einer Bauernfamilie bezahlen! Für diese Familie sichert das die Existenz, für uns ist es doch ein recht kleiner Betrag.

Wir bitten Euch auch in Zukunft um Eure Unterstützung, damit dieses Projekt weiter bestehen kann.

Mit freundlichen Grüßen

**Verein der Freunde von Ankaramalaza**

Für den Vorstand: Markus Hänni

